

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GEWINNEN DIE U16-KOMMUNALWAHL IN NRW

Trotz Corona nehmen über 20.000 Kinder und Jugendliche an symbolischer Wahl teil

Düsseldorf, 4. September 2020 – Keine Chance für extrem rechte Parteien: Bei der diesjährigen U16-Wahl haben Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren wenige Tage vor der Kommunalwahl in NRW ein klares Signal gesetzt. Dicht gefolgt von CDU und SPD konnten im vorläufigen Ergebnis Bündnis 90/Die Grünen mit 27,28 % der Stimmen die Mehrheit der jungen Wähler_innen für sich gewinnen. Rechte Parteien erreichten niedrige Werte: So erzielte die AfD lediglich einen Stimmanteil von 2,13 %.

„Die hohe Wahlbeteiligung an der U16-Wahl, trotz der erschwerenden Umstände durch Corona, ist ein wichtiges Signal: Damit zeigen Kinder und Jugendliche deutlich, dass sie ihre Meinung politisch vertreten wollen und politisch interessiert sind“, erklärt Max Pilger, Vorsitzender des Landesjugendrings NRW. „Das bestätigt uns in unserer Forderung, das Wahlalter auf 14 Jahre abzusenken“.

Bündnis 90/Die Grünen sind Favorit bei jungen Menschen

Der Großteil der restlichen Stimmen verteilte sich mit 24,27 % auf die CDU, 23,17 % auf die SPD, 6,3 % auf die FDP, 6,24 % auf kommunale Wählergemeinschaften, 4,72 % auf Die Linke, 3,2 % auf Die Partei und 2,13 % auf die AfD. Nachhaltigkeit, Mobilität und Digitalisierung waren neben den Auswirkungen von Corona die wichtigsten Themen für junge Menschen.

„Dieses Ergebnis für NRW widerlegt die Befürchtung vieler Erwachsener und Politiker_innen, dass junge Menschen sich stärker von rechten populistischen Parolen beeinflussen lassen. Vielmehr zeigt das Ergebnis, dass die AfD bei jungen Menschen im Vergleich zu aktuellen Umfragen deutlich weniger beliebt ist als bei Erwachsenen“, erläutert Max Pilger. „Es zeigt, dass für eine politische Meinung und eine Auseinandersetzung mit der bestehenden Demokratie kein bestimmtes Alter erreicht sein muss. Vielmehr könnten junge Menschen durch ein Wahlrecht ab 14 Jahren ihre Zukunft mitbestimmen und für eine aktive Teilnahme im demokratischen Prozess gewonnen werden. Wir hoffen, dass unsere heutige U16-Wahl die Skepsis der Politik in NRW verringert und wir mit ihr die Absenkung des Wahlalters neu diskutieren können.“

Das Wahlergebnis ist auch ein Auftrag junger Menschen an Politiker_innen, sich stärker um die Belange von Kindern und Jugendlichen zu kümmern.

Über die U16-Wahl

Bei der U16-Wahl können Kinder und Jugendliche bis zu neun Tage vor der eigentlichen Wahl ihre Stimme abgeben. Stimmberechtigt ist jedes Kind und jede_r Jugendliche unter 16 Jahren – egal wie alt, ob mit oder ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Ziel ist es, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Politik und demokratische Prozesse zu wecken. Die U16-Wahl will Politiker_innen auf die Interessen von Kindern und Jugendlichen aufmerksam machen und deren Bereitschaft wecken, sich für die Interessen junger Menschen einzusetzen.

Pressemeldung

Bündnis 90/Die Grünen gewinnen die U16-Kommunalwahl in NRW vom 4. September 2020

Zeichen: 2.915 (mit Leerzeichen)

Ansprechpartner_in:

Christian Brüninghoff
Referent für kommunale Jugendpolitik

Fon: 0211 49 76 66-20

Mobil: 0174 9 49 26 58

Fax: 0211 49 76 66-29

E-Mail: bruninghoff@ljr-nrw.de

Presseansprechpartnerin:

Christina Thomas
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: 0211 49 76 66-17

Mobil: 0176 45 67 33 28

Fax: 0211 49 76 66-29

E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet:

Homepage: www.ljr-nrw.de

www.facebook.com/ljr.nrw

www.twitter.com/ljr_nrw

www.instagram.com/landesjugendring_nrw/

Alle Pressemeldungen auch unter ljr.nrw/presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.